

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde der Kölner Festungsbauten, das diesjährige Thema des inzwischen siebten Aktionswochenendes von Fortis Colonia e. V. befasst sich mit den einstigen Verteidigungsbauten und den öffentlichen Grünanlagen auf ehemaligem militärischem Boden vor und/oder um diese ehemaligen Befestigungswerke.



Diese Bauten stehen heute alle unter Denkmalschutz und sind inzwischen als Kulturdenkmäler schenswert geworden. Zum Teil stellen sie sogar heute eine optische Zerde in ihrer veränderten Umgebung dar. Ihr Reiz nimmt zu, wenn man ihre Geschichte kennt.

Es ist daher ein großes Verdienst von Fortis Colonia e. V., das Interesse für die Befestigungen von der Römer- bis in die Preußenzeit zu wecken. Dabei stehen die heute noch vorhandenen Bauten im Mittelpunkt der Führungen und Darbietungen.

Beim diesjährigen Schwerpunkt „Kölner Befestigungen und städtisches Grün“ kommt die Bedeutung dieser Bauwerke in hervorragender Weise zum Ausdruck. Während die Begrünung der römischen und mittelalterlichen Mauerrelikte noch als sehr bescheiden anmutet, ist die gartenarchitektonische Bedeutung der Anlagen auf und um die preußischen Werke außerordentlich. Die durchgehenden Grünanlagen auf den ehemaligen Festungsgürteln bilden nicht nur wesentliche Gliederungselemente der Stadtstruktur, sondern gehören auch zu den wichtigsten und beliebtesten Erholungsgebieten der Stadt Köln.

Die Umnutzung der einst militärisch genutzten Bauten und Flächen steht heute für die deutsche und europäische Geschichte mit dem neuen Bewusstsein für Frieden und Natur.

Ich freue mich, dass sich an den Führungen der gegenwärtigen Veranstaltung außer städtischen Mitarbeitern und Mitgliedern von Fortis Colonia der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, der Verein Freiluga e. V., die Arbeitsgemeinschaft Festung Köln e. V. sowie die Initiative Stadtöasen beteiligen.

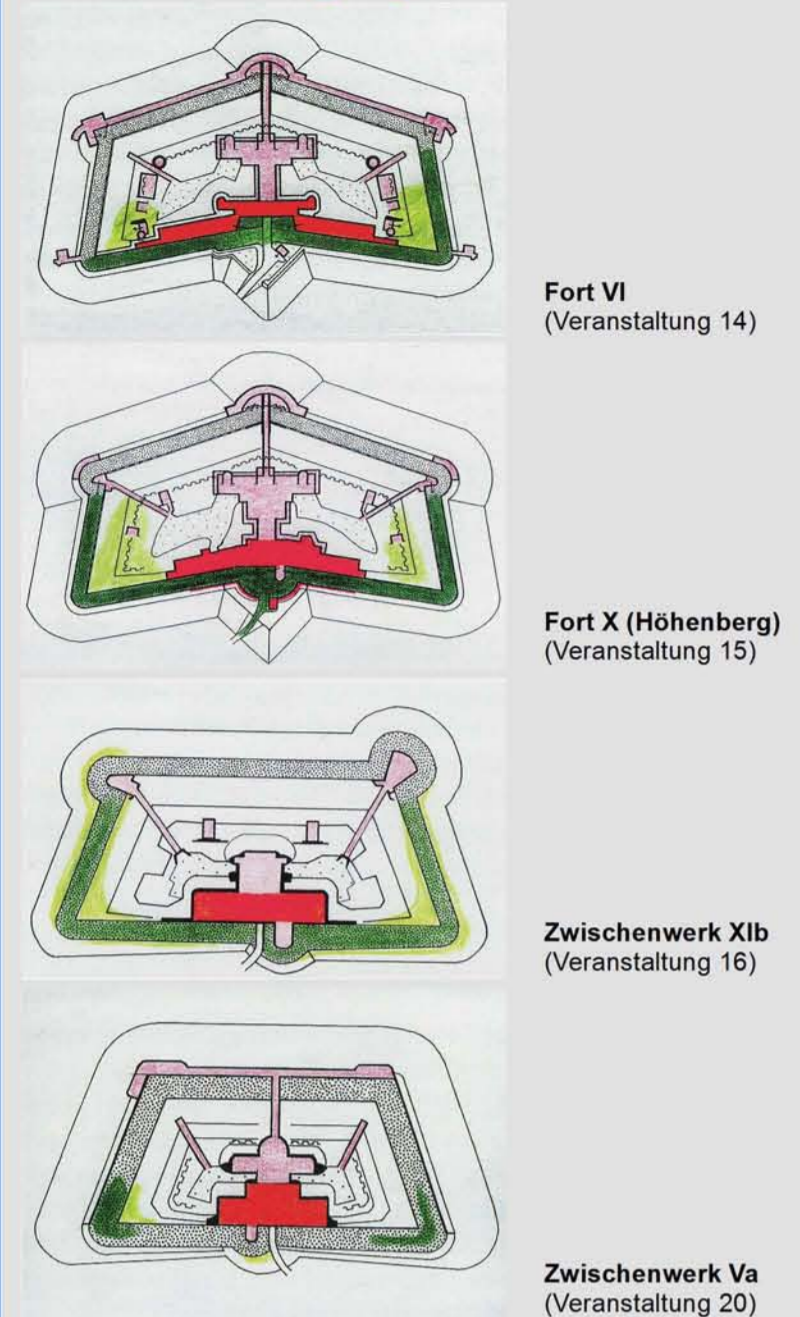
Einen interessanten und vertiefenden Einblick in die Kölner Geschichte wünscht Ihnen

Ihre
Henriette Reker
Henriette Reker
Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

Dank an unsere Sponsoren

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Sponsoren bedanken, ohne die die Herstellung dieser thematische Karte nicht hätte durchgeführt werden können.

Grundrisse der zu Teilen erhaltenen Festungswerke des äußeren Festungsrings



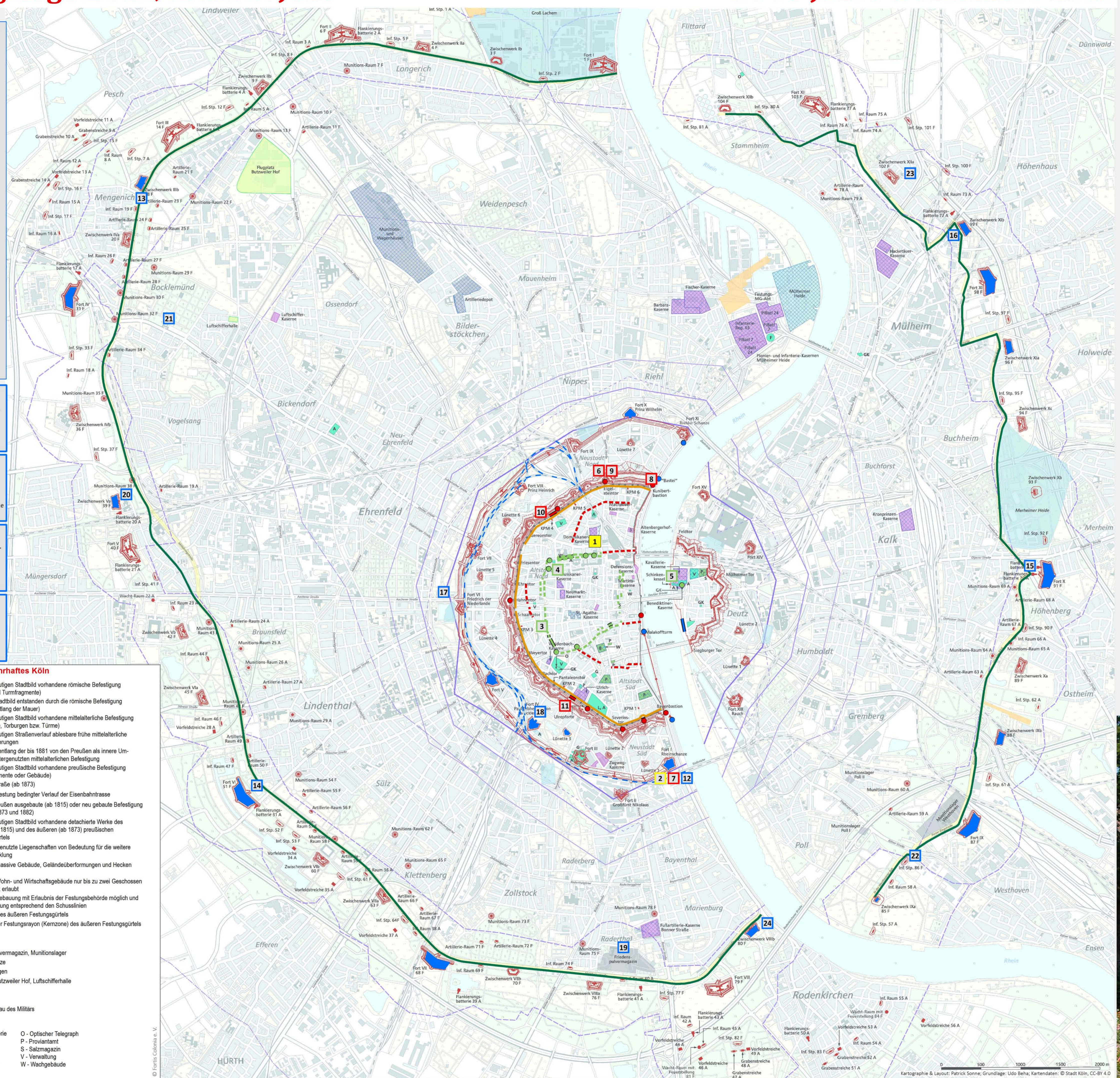
1 Eröffnungsveranstaltung Residenz am Dom Fr. 3.6.: 18:30 Uhr	11 Sachsenring Sachsenring / Ulrichgasse Sa. 4.6.: 17 Uhr	21 Westfriedhof Venloer Straße vor dem Friedhof So. 5.6.: 17:30
2 Informationsstand Fort I, Oberländer Wall So. 5.6.: 11 – 15 Uhr	12 Fort I Oberländer Wall So. 21.6.: 12, 13, So. 5.6.: 11:30 und 15 Uhr	22 Westhovener Aue Kölner Straße / In der Westhovener Aue So. 5.6.: 14:15 Uhr
3 Stadtmauer am Mauritiussteinweg Alexianerstraße / Mauritiussteinweg So. 5.6.: 11 Uhr	13 Neuzeitliches Biwak Buschweg / Militärringstraße Sa. 11.6. u. So. 12.6. jeweils 10 – 17 Uhr	23 Bruder-Klaus-Siedlung Luzerner Weg vor der Kirche So. 5.6.: 17 Uhr
4 Römische Stadtmauertürme St. Apenstraße / Helenenstraße Sa. 4.6.: 12 Uhr	14 Fort VI Militärringstraße gegenüber An der Decksteiner Mühle Hein.-Lübke-Ufer So. 5.6.: 16:30 Uhr	24 Irh. Äußerer Grüngürtel KVB-Haltestelle Sa. 4.6.: 14 Uhr

5 Römisches Kastell Vor Alt-St. Heribert, Urbanstraße 1 Sa. 4.6.: 16 Uhr	15 Fort X (Höhenberg) Nohlenweg Sa. 4.6. und So. 5.6. jeweils 15 Uhr
6 Spectaculum Eigelsteintor Sa. 4.6.: 12 – 17 Uhr	16 Zwischenwerk Xib Cottbuser Ring Sa. 4.6.: 17 Uhr
7 Spectaculum Fort I (Friedenspark) So. 5.6.: 11 – 17 Uhr	17 Innerer Grüngürtel Aachener Str. 90-98 So. 5.6.: 17 Uhr
8 Theodor-Heuss-Ring Konrad-Adenauer-Ufer / Th.-Heuss-Ring So. 5.6.: 13 Uhr	18 Volksgarten Eifelplatz So. 5.6.: 14 Uhr
9 Vom Eigelstein zum Fort X Eigelsteintor Sa. 4.6.: 14 Uhr	19 Fritz-Encke-Volkspark Kardorfer Straße vor dem Schulbau Sa. 4.6.: 15:30 Uhr
10 Hansaring Kümpchenhof / Hansaring So. 5.6.: 12:30 Uhr	20 Freiluga Belvederestraße 159 Sa. 4.6. u. So. 5.6. jeweils 11 Uhr

2000 Jahre wehrhaftes Köln

- Noch im heutigen Stadtbild vorhandene römische Befestigung (Mauer- und Turmfragmente)
- Heutiges Stadtbild entstanden durch die römische Befestigung (Straßen entlang der Mauer)
- Noch im heutigen Stadtbild vorhandene mittelalterliche Befestigung (Mauerreste, Torburgen bzw. Türme)
- Noch im heutigen Straßenverlauf ablesbare frühe mittelalterliche Stadterweiterungen
- Wallstraße entlang der bis 1881 von den Preußen als innere Umwallung weitergenutzten mittelalterlichen Befestigung
- Noch im heutigen Stadtbild vorhandene preußische Befestigung (Mauerfragmente oder Gebäude)
- Militärringstraße (ab 1873)
- Durch die Festung bedingter Verlauf der Eisenbahntrasse von den Preußen ausgebaut (ab 1815) oder neu gebaute Befestigung (ab 1815, 1873 und 1882)
- Noch im heutigen Stadtbild vorhandene detaillierte Werke des inneren (ab 1815) und des äußeren (ab 1873) preußischen Festungsgürtels
- Militärisch genutzte Liegenschaften von Bedeutung für die weitere Stadtentwicklung
- 1. Rayon: massive Gebäude, Geländeüberformungen und Hecken verborgen
- 2. Rayon: Wohn- und Wirtschaftsgebäude nur bis zu zwei Geschossen im Fachwerk erbaut
- 3. Rayon: Bebauung mit Erlaubnis der Festungsbehörde möglich und Straßenführung entsprechend den Schusslinien
- Kehlrayon des äußeren Festungsgürtels
- Sogenannter Festungsrayon (Kernzone) des äußeren Festungsgürtels
- Voderayon
- Jagdrayon
- Friedenspulvermagazin, Munitionslager
- Exerzierplätze
- Schießanlagen
- Flugplatz Butzweiler Hof, Luftschiffhalle
- Kaserne
- Vorratsbau
- Sonstiger Bau des Militärs

Abkürzungen
A - Gebäude der Artillerie
B - Backerei
F - Funkstation
G - Gefängnis
GK - Garnisonskirche
L - Lazarett
O - Optischer Telegraph
P - Proviantamt
S - Salzmagazin
V - Verwaltung
W - Wachgebäude



Kölner Festungstage 3. – 5. Juni 2016

FORTIS COLONIA

Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz

Stadt Köln
Amt für Landschaftspflege und Grünflächen

Kartographie & Layout: Patrick Sonne; Grundlauge: Udo Beha; Kartendaten: © Stadt Köln, CC-BY 4.0